

## **Oberöreicher fahren im Winter fast jede 20. Strecke mit dem Fahrrad**

- **VCÖ-Tipps zum sicheren Radfahren im Winter**

VCÖ (Wien, 22. Februar 2018) - **Der Winter gibt in Oberösterreich ein kräftiges Lebenszeichen.** In Oberösterreich ist auch im Winter das Fahrrad als Verkehrsmittel im Einsatz. **Der VCÖ weist darauf hin, dass der Radverkehrsanteil in Oberösterreich im Winter fast 5 Prozent beträgt. Der VCÖ hat Tipps für das Radfahren im Winter zusammengestellt: Das Tempo den Fahrbahnverhältnissen anpassen, bei Schnee- und Eisfahrbahn Reifendruck etwas verringern, Sattel etwas tiefer stellen, nicht abrupt bremsen.**

12 Prozent Radverkehrsanteil im Winter. Das erreicht die nördlichste Großstadt der EU, Oulo in Finnland, wo ein 850 Kilometer langes Netz an meist dreieinhalb bis sechs Meter breiten Radwegen auch bei Schnee und Eis das Radfahren gut ermöglicht. In Österreich erreicht nur Vorarlberg im Winter einen Radverkehrsanteil von zwölf Prozent, wie eine aktuelle VCÖ-Analyse auf Basis von Daten der Mobilitätserhebung des bmvit zeigt.

In Oberösterreich werden rund fünf Prozent der Alltagswege, etwa zur Arbeit, zum Einkaufen oder für private Erledigungen, mit dem Fahrrad gefahren, berichtet der VCÖ. Auch in Oberösterreich nutzen also viele das Fahrrad das ganze Jahr über als Verkehrsmittel.

Der VCÖ hat einige Tipps für sicheres Radfahren bei winterlichen Verhältnissen zusammengestellt: Bei Schnee- und Eisfahrbahn das Tempo den Fahrbahnverhältnissen anpassen, langsamer fahren und nicht abrupt bremsen. Besonders bei Kurven achtsam sein. Etwas Luft aus den Reifen lassen und Reifendruck verringern sowie Sattel tiefer stellen. "Wichtig ist, dass die Städte und Gemeinden die Radwege von Schnee und Eis räumen", betont VCÖ-Sprecher Gratzner. Sind Radwege nicht vom Schnee geräumt, dann gilt nicht die Radwegbenutzungspflicht und es kann die normale Fahrbahn benutzt werden.

Auch wenn die Tage mittlerweile wieder länger werden, in den Wintermonaten ist eine gut funktionierende Beleuchtung besonders wichtig. Der VCÖ empfiehlt einen Nabendynamo und als Rücklicht ein Standlicht, das auch leuchtet, wenn man etwa bei einer Kreuzung steht. Zudem ist beim Fahrrad auf ausreichend vorhandene Reflektoren zu achten (weißer Reflektor nach vorne, roter Reflektor nach hinten, gelbe Reflektoren an den Pedalen und auf den Rädern entweder so genannte Katzenaugen (gelb oder weiß) oder in die Reifen integrierte Reflektorstreifen).

Auch bei der Pflege des Fahrrads sind im Winter ein paar zusätzliche Punkte zu berücksichtigen. Bei Minusgraden die Seilzüge einfetten, um ein Einfrieren zu verhindern. Vor dem Wegfahren das Funktionieren der Bremsen kontrollieren. Die Fahrradkette öftern ölen und das Fahrrad häufiger reinigen, Streusalz kann zu Korrosionsschäden führen. Bei höheren Minusgraden kann das Radschloss einfrieren, zur Sicherheit einen Enteiser mitnehmen.

VCÖ-Tipps zum sicheren Radfahren bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen

1. Tempo den Fahrbahnverhältnissen anpassen, besonders aufmerksam und langsamer fahren.
2. Nicht abrupt bremsen.
3. In Kurven bei Schneefahrbahn und bei Glätte besonders vorsichtig sein.

4. Reifendruck bei Eis- oder Schneefahrbahn etwas verringern
  5. Sattel bei Eis- oder Schneefahrbahn etwas niedriger stellen
  6. Auf gute, funktionierende Beleuchtung achten. Zu empfehlen ist ein Nabendynamo sowie ein Standlicht als Rücklicht. Kontrollieren, ob alle vorgeschriebenen Reflektoren am Fahrrad montiert sind.
  7. Funktionieren der Bremsen regelmäßig kontrollieren
  8. Kette öfters ölen
  9. Bei höheren Minusgraden kann Radschloss einfrieren, Enteiser mitnehmen.
  10. Fahrrad häufiger reinigen. Streusalz kann zu Korrosionsschäden führen.
- Quelle: VCÖ 2018

Für Rückfragen stehe ich unter (01) 8932697 oder (0699)18932695 gerne zur Verfügung.

Beste Grüße  
Christian Gratzner  
VCÖ-Kommunikation